

## Familientage / -wochenenden

Habt ihr nicht die Möglichkeit wöchentlich ins FluVium zu kommen? Dann nehmt doch an einem der Familientage / -wochenenden teil, die vierteljährlich angeboten werden.

Weitere Infos und Termine erfahrt ihr bei uns.

## Praxis und Forschung

„Bewegung im Fluss“ ist ein Praxis- und Forschungsprojekt, welches die Effektivität dieses neuen Familienangebotes untersucht. Dazu werden einige Stunden mit einer Videokamera aufgezeichnet und ausgewertet.

In einem persönlichen Gespräch möchten wir erfahren wie euch das Angebot gefällt und wie es euch im Familienalltag ergeht.

Ziel ist es mit den Ergebnissen ein neues Familienprogramm zur Förderung der Interaktion zu entwickeln, das auch in anderen Einrichtungen anwendbar ist.

Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von Prof. Dr. Gerd Hölter und Juniorprof. Dr. Anke Lengning der Technischen Universität Dortmund.

**tu** technische universität  
dortmund



## Einrichtung

Das Psychomotorische Förderzentrum FluVium ist eine Modelleinrichtung des St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrums in Dortmund.

Junge Menschen aller Altersstufen aus den stationären und ambulanten Betreuungsformen werden ebenso im FluVium über Bewegung gefördert wie Kinder der Region Dortmund und Umgebung.

Außerdem bietet das FluVium Schnupperangebote für Kindergruppen und Fortbildungen für pädagogisch-therapeutische Fachkräfte an. Die Motopädin Felicitas Tulatz leitet das Förderzentrum seit der Eröffnung 2007.

## Kontakt

Caterina Füten  
Dipl. Rehabilitationspädagogin



Psychomotorisches Förderzentrum  
Oesterholzstraße 85-91  
44145 Dortmund  
Tel. 0231 / 9832-127  
fluvium@vincenz-jugendhilfe.de  
www.fluvium.de

## Anfahrt

Das FluVium liegt in Do-Nord (Nähe Borsigplatz). Mit der U44 Richtung Westfalenhütte ist es gut zu erreichen (Haltestelle „Vincenzheim“). Mit dem Auto vom Borsigplatz in Richtung Hoesch-Museum in die Oesterholzstraße einbiegen. Nach ca. 400m ist rechts das FluVium zu sehen.

Wir freuen uns auf Sie und euch!

 St. Vincenz  
Jugendhilfe-Zentrum e.V.

Dieses Projekt wird gefördert durch

**AKTION**  
MENSCH



## Bewegung im Fluss

Ein Familienprojekt



2009-2012

 St. Vincenz  
Jugendhilfe-Zentrum e.V.

## Liebe Kinder, Väter und Mütter,

habt ihr manchmal das Gefühl...

- ... dass die anderen Zuhause nicht zuhören,
- ... ihr oft nicht verstanden werdet
- ... und es Zuhause viel zu laut her geht?

Oder wollt ihr einfach mal mit allen zusammen etwas erleben?

In diesem Familienprojekt könnt ihr anders als sonst in Kontakt kommen – ohne viel zu reden!



## Gemeinsam

- ... bewegt ihr euch im FluVium
- ... lernt ihr eure eigenen Stärken und Schwächen kennen
- ... löst ihr witzige Bewegungsaufgaben
- ... wechselt ihr mal die Rollen
- ... vertraut ihr euch
- ... seid ihr ein Team

## Bewegung im Fluss

ist ein Projekt, das über das Medium Bewegung die Familie als Lebenszentrum begleitet und stärkt. Ein Haufen mit Kissen und Matten wird zum gefährlichen Drachenmeer - wie kommen wir da durch? Das gemeinsame Tun und die Freude daran stehen im Vordergrund. Alles ist dabei freiwillig.

## Ziel

ist es Formen einer positiven Beziehung und Kommunikation zwischen den Familienmitgliedern aufzubauen und zu stärken.



## Zielgruppe

Zu diesem Projekt sind interessierte Familien aus Dortmund und Umgebung eingeladen:

- ... Familien mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren
- ... Familien mit Kindern im Alter von 3-7 Jahren
- ... Familien mit Kindern im Alter von 8-12 Jahren

Das Alter von Geschwisterkindern kann abweichen.

## Zeiträume

Die Familien treffen sich im FluVium

- ... in Kleingruppen (max. 12 Personen)
- ... einmal pro Woche
- ... von 17.00-18.00 Uhr
- ... montags oder freitags
- ... insgesamt 6 Monate lang
- ... von Februar bis August
- ... oder von August bis Februar

Von 2009 - 2012 werden insgesamt 12 Familiengruppen angeboten. Die genauen Termine erfahrt ihr bei uns.



## Kosten und Teilnahmebedingungen

Symbolischer Beitrag pro Familie: 48,00 Euro

Ihr erklärt euch bereit...

- ... verbindlich an dem gesamten Förderzeitraum von 6 Monaten teilzunehmen
- ... dass Foto- / Videoaufzeichnungen und schriftliche Dokumentationen anonymisiert verwendet werden dürfen